



Fotos: Jutta Kirchner (2)

### Mutter lässt ihre Pandababys nicht aus den Augen

Spielen, die Anlage erkunden, sich von der Mutter versorgen lassen und viel schlafen stehen bei den Pandababys „Fu Ban“ und „Fu Feng“ im Tiergarten Schönbrunn ganz oben auf der Tagesordnung. „Wann kann

man die Zwillinge am besten sehen?“, ist die derzeit meistgestellte Frage im Zoo. „Typisch für Jungtiere, haben die Kleinen noch keinen genauen Rhythmus“, erklärt allerdings Direktorin Dagmar Schratzer.

## Draxl über Wiener als Pendler, Köche und Tourismuszone AMS-Chefin zu Sonntagsöffnung: „Dazu haben wir keine Position“

167.747 Wiener waren im Dezember ohne Job oder in Schulung. Während in anderen Bundesländern die Arbeitslosigkeit gesunken ist, hat sie in Wien erneut einen Höchststand erreicht. 2017 sieht nicht gut aus. AMS-Chefin Petra Draxl rechnet mit einem weiteren Anstieg. Über die Gründe, und was sie dagegen tun will...

**Frau Draxl, 8700 Wiener Kellner und Köche sitzen ohne Job daheim, während Tiroler Hoteliers Leute suchen. Sind die Wiener zu faul, um woanders zu arbeiten, oder hapert's an der Vermittlung?**

Wiener sind nicht weniger mobil als andere. Aber alles, was über den Ballungsraum hinausgeht, ist schwierig. Wir müssen das Bewusstsein schärfen, dass der Weg vom 22. in den 16. Bezirk oft gleich lange dauert wie nach St. Pölten oder Krems.

**Tiroler Skigebiete sind zum Pendeln aber zu weit.**

Stellt der Arbeitgeber eine Unterkunft bereit, ist der Wechsel zumutbar. Wiener leben jedoch oft zur Miete. Manche befürchten bei län-

gerer Abwesenheit ihre Wohnung zu verlieren. Sie planen eine neues Jobprogramm für Touristiker. Wie sieht das aus?

Ich stelle mir ein Assessment-Center für Köche vor, wo sie Arbeitgebern live ihr praktisches Können zeigen. Start: März oder April.

**Sofort 800 neue Jobs brächte laut Kammer auch die Sonntagsöffnung durch Tourismuszonen in Wien.**

Dazu haben wir keine eigene Position.

Interview: Alex Schönherr

### Interview



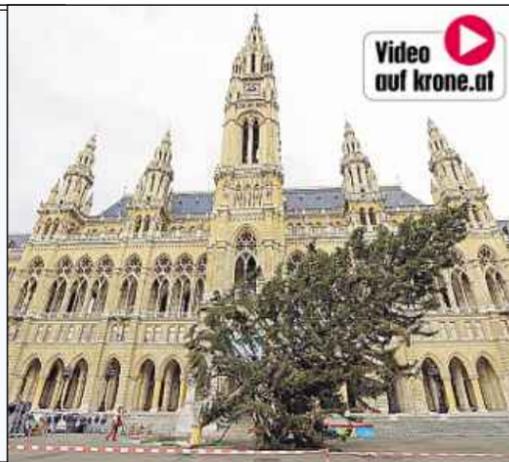
Foto: Martin A. Jöchl

Petra Draxl, die Chefin des Wiener Arbeitsmarktservice.



Foto: Klemens Groh (2)

**Der wichtigste offizielle Termin der Stadtregierung in den Weihnachtsferien ist am Donnerstag glatt über die Bühne gegangen bzw. gefallen. Der Christbaum vor dem Rathaus wurde umgesägt. Die 130 Jahre alte Fichte wird nun bei der Fernwärme verwertet.**



Video auf krone.at

# Was Bürgermeister Häupl, die Kritiker, die Opposition und Politologen sagen Wilder SPÖ-Streit auf dem Balkon

Gestritten wird im Wohnzimmer, nicht auf dem Balkon – so sagt es Wiens Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ) gerne. Bloß: Auf dem Balkon scheint es den Genossen mehr Spaß zu machen. Auch am Tag nach seinen TV-Interviews wird nicht mit Kritik gespart. Am Donnerstag sprach Christian Deutsch, Ex-Landespartei sekretär, den Stadt-Chef erneut auf seine Nachfolge an.

Wie schon in der Vergangenheit, hält sich Christian Deutsch auch dieses Mal nicht zurück. Wie berichtet, kündigte Häupl eine Personalrochade in der Wiener SPÖ an, noch im Jänner

VON MICHAEL POMMER  
UND ISABELLA KUBICEK

könnte sie über die Bühne gehen. „Es darf jetzt nicht bei Ankündigungen bleiben“, so Deutsch. „Wenn man sich die Debatte der vergangenen Tage ansieht, etwa in Simmering, dann ist das ein unwürdiges Schauspiel.“ Deutsch: „Hier werden Kollegen anonym und feige diffamiert, persönlich angegriffen und öffentlich beleidigt.“ Es seien „anonyme Hecken-schützen“, die es etwa auf Wohnbaustadtrat Michael Ludwig abgesehen hätten, den viele in der Partei gerne als Bürgermeister sehen würden. Deutsch fordert Michael Häupl einmal mehr auf, seine Nachfolge zu regeln.

### „Wähler wissen nicht mehr, wohin Reise geht“

Die Botschaft für die Wähler war nicht eindeutig, sie wissen nicht, wohin die

**Der klare Vorteil für die SPÖ ist die Tatsache, dass die nächste Wahl erst 2020 stattfindet.**

Peter Hajek

Foto: Georg Hochmuth



Foto: www.picturedesk.com/Miriam Reither

Bürgermeister Michael Häupl und sein ehemaliger Landespartei sekretär Christian Deutsch. Letzterer sprach den Stadt-Chef erneut auf seine Nachfolge an.

Reise gehen wird, sagt nun Meinungsforscher Peter Hajek: „In der Sozialdemokratie sind sich führende Persönlichkeiten, freundlich formuliert, nicht mehr ganz geheuer.“ Die Gerüchteküche brodelt munter weiter, sogar Christoph Peschek, Wirtschafts-Geschäftsführer des SK Rapid, könne in die SPÖ zurückkehren, heißt es bereits.

Für den Politikwissenschaftler Peter Filzmaier ist die entscheidende Frage: „Welcher Flügel entscheidet die Machtfrage für sich? Und: Wird jemand zur starken Person gemacht? Ein pro-

minenter Quereinsteiger? Oder bleibt Häupl bis 2020? Alles ist möglich.“ Bleibt Häupl, so „ist eine offene Revolution gegen ihn am Landesparteitag unwahrscheinlich“.

Wirklich freuen über die Balkon-Szenen kann sich nur die Opposition. Die Freiheitlichen schießen sich vor allem auf die Stadträtinnen Sonja Wehsely und Renate Brauner ein, die ÖVP will zudem auch Sandra Frauenberger loswerden.

**Welcher Flügel entscheidet die Machtfrage für sich? Wird jemand Bestimmter zur starken Person der Partei gemacht?**

Peter Filzmaier



Foto: Martin A. Jöchl